



VCD – der einzige Verkehrsclub mit Klimaschutzfaktor

Ein optimales Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder und Fußgänger, spritsparende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Dafür engagieren wir uns mit unseren 60000 Mitgliedern und Förderern. Der VCD ist der richtige Partner für alle Umweltbewussten.

Auch der Service stimmt:

- Gute Beratung durch VCD-Verkehrsexperten
- Das VCD-24h-Service-Telefon steht unseren Mitgliedern mit Informations- und Organisationshilfen bei Reisen im In- und Ausland zur Verfügung
- Informationen zu Mobilität und Tourismus
- Ökologische Schutzbriefe und Versicherungen
- Sechs Mal im Jahr unsere Mitgliederzeitschrift fairkehr

Damit wir auch in Zukunft viel bewegen können, brauchen wir Ihre Unterstützung als Mitglied oder Förderer. 2011 feiert der VCD sein 25-jähriges Jubiläum. Deshalb können Sie nur dieses Jahr schon für 25 Euro Mitglied werden!

VCD Landesverband Bayern,
Hessestraße 4, 90443 Nürnberg
Telefon: (0911) 47 17 43, Fax: 47 64 73
info@vcd-bayern.de, www.vcd-bayern.de

Unser Spendenkonto: Nr. 100 601 780 bei der Sparda-Bank Nürnberg, BLZ 760 905 00

Der Mitgliedsbeitrag und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

9 Spielregeln für einen attraktiven Nahverkehr



Ich werde VCD-Mitglied.

C0012

Ich werde Mitglied beim VCD ab 01. .20 als

Jahresbeitrag

25 Jahre VCD Jubiläumsmitglied

25,00 Euro*

Im ersten Jahr zahle ich den Jubiläumsbeitrag von 25 EUR.

Einzelmitglied

mind. 50,00 Euro*

Einzelmitglied mit reduziertem Beitrag

mind. 25,00 Euro*

Wenn Sie zurzeit nicht in der Lage sind, den vollen Beitrag zu zahlen.

Haushalts-/ Familienmitgliedschaft - alle Personen im selben Haushalt

mind. 62,50 Euro*

Juristische Person (Firmen, Vereine usw.)

mind. 150,00 Euro*

Jugendmitglied

0,00 Euro

Ich bin unter 26 Jahre alt und werde das erste Beitragsjahr kostenlos Mitglied.

Mein Jahresbeitrag: Euro*

Wenn Sie die Arbeit des VCD stärker unterstützen und mehr als den Mindestbeitrag zahlen wollen, tragen Sie bitte hier den von Ihnen selbst gewählten Beitrag ein.

* Alle Beiträge sind Mindestbeiträge. Ihren Mitgliedsbeitrag können Sie vollständig von der Einkommensteuer absetzen.

Die Mitgliedschaft läuft ein Jahr und verlängert sich automatisch, wenn sie nicht acht Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird

Nachname (Firma, Verein usw.):

Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

Telefon/E-Mail (Angabe freiwillig):

Datum:

Unterschrift:

Neun Spielregeln für einen attraktiven Nahverkehr

Die Eisenbahn ist das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs. Aber sie wird nie jeden Winkel des Landes erschließen können. Umweltverträgliche Mobilität für alle geht nur mit einem guten Linienbusverkehr auch abseits der großen Städte. In vielen Gemeinden fehlt aber ein auch nur annähernd akzeptabler Busverkehr. Das betrifft nicht nur den letzten abgelegenen Weiler, sondern weite Teile Bayerns.

Damit das nicht so bleibt, haben wir neun einfache und elementare Spielregeln für einen attraktiven Nahverkehr aufgeschrieben. Wenn sich die Spieler – Politik, Verwaltung, Verkehrsunternehmen – daran halten, ist ihnen der Applaus der Fahrgäste sicher.

1. Finanzierung durch Nachfrage

Der Kunde ist König. Er trägt mit seinem Fahrgeld den öffentlichen Verkehr. Eine hohe Nachfrage sichert das Verkehrsangebot und reduziert die finanzielle Belastung für die Kommunen.



2. Gute Information



Verständlich gestaltete Fahrpläne, Fahrplanhefte und eine einfache elektronische Auskunft erleichtern

die Orientierung und Planung von Fahrten. In jeder Kreisstadt ergänzt ein Mobilitätsbüro das Informationsangebot. Es steht den Fahrgästen persönlich und telefonisch für alle Fragen rund um den öffentlichen Verkehr zur Verfügung. Die Internetpräsenz ist tagesaktuell. In den Bussen gibt es Liniennetzpläne, alle Haltestellen und Anschlüsse werden angesagt und angezeigt.



3. Kunden sind wertvoll

Die Kunden werden ernstgenommen. Alle Anregungen, Fragen und Beschwerden werden innerhalb von zwei Wochen beantwortet. Auch auf planerische Anregungen wird schnell geantwortet. Der Kunde als Praktiker ist der beste Unternehmensberater.

4. Regelmäßige Fahrten

Es wird ein Taktverkehr angeboten, der am Schienenverkehr als Rückgrat ausgerichtet ist. Wichtige Bahnstationen sind mit dem Bus aus dem ganzen Umland gut zu erreichen.



5. Für jede Verbindung das richtige Angebot

Bedarfsgerecht gibt es die gesamte Palette möglicher Angebote: Ausgehend vom Schnellbus als Verbindung zwischen großen Orten ohne Schienenanbindung bis hinunter zum Anrufsammeltaxi und dem Bürgerbus für kleine Siedlungen.

6. Aushängeschild Fahrer

Die Fahrer repräsentieren den öffentlichen Verkehr gegenüber dem Kunden. Die Fahrer werden nach Tarif bezahlt, regelmäßig geschult und sind freundlich zu den Kunden.



7. Moderne Busse und Haltestellen

Es werden ausschließlich Niederflerbusse eingesetzt. Die Haltestellen sind barrierearm und sicher zu erreichen. Sie bieten ausreichend Platz und ermöglichen einen leichten Zugang zu den Fahrzeugen. Dort sind lesbare Fahrpläne und Informationen zu den Tarifen und dem Verkehrsnetz ausgehängt.



8. Umsteigen garantiert

Die Anschlüsse werden gesichert. Es gibt klare und transparente Vorgaben hinsichtlich der Wartezeiten auf verspätete Busse und Züge. Ein elektronisches Informations- und Kommunikationssystem garantiert, dass aufeinander gewartet wird.



9. Mobilität sichern

Alle Unternehmen des öffentlichen Verkehrs verstehen sich als Mobilitätsverbund. Sie arbeiten tariflich zusammen. Sie arbeiten Hand in Hand mit Car-Sharing-Anbietern und Fahrradverleihern, die ihre Stationen an den Haltestellen einrichten können.

Fotos: Euros (© Tomo Jesenicnik - Fotolia.com), Fahrgastinformation (© Doc RaBe - Fotolia.com), Frau im Zug (© Florian Spieker - Fotolia.com), Fahrer (© Daniel Mock - Fotolia.com), Überlandbus (© Pelz - Fotolia.com), Titelbild mit Hintergrund Freisinger Altstadt und Stadtbuss, sowie Erdgasbus auf Spielkarte, Haltestellenstehle (Sonja Ziesak), Großeltern mit Kind (vzvb, Markus Gloger)